

Feldbotanikkurs Graubünden 2024



Fotos: © Patrick Kuss

Kursinformationen



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente



Bündner Naturmuseum
Museum da la natira dal Grischun
Museo della natura dei Grigioni



Allgemeine Informationen

Der Feldbotanikkurs Graubünden ist eine Lehrveranstaltung für Einsteigerinnen und Einsteiger in die Botanik. Der Kurs besteht aus drei Komponenten: halbtägige und ganztägige Präsenz-Veranstaltungen, zeit- und ortsunabhängige online Selbstlerneinheiten sowie Lernbegleitung in analoger und digitaler Form durch die Kursleitung. Die einzelnen Bereiche dieses *blended-learning* Angebots bauen aufeinander auf, greifen ineinander und ergänzen sich. Die feldbotanische Ausbildung im Gelände steht im Vordergrund, ebenso wie ein Lernen und Erleben in Gemeinschaft. Die online Komponenten unterstützen die Präsenz-Treffen durch vielfältige Angebote zur Vor- und Nachbereitung. Der Kurs wird freundlicherweise unterstützt von BirdLife Graubünden, der NABU|naturgucker-Akademie, dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden, dem Bündner Naturmuseum und WWF Graubünden.

Ziel des Feldbotanikkurs

Wichtigstes Ziel des Feldbotanikkurses ist es, mit Freude einen fundierten Einblick in die Facetten der Botanik zu erhalten. Nach erfolgreichem Kursbesuch können die Teilnehmenden:

- ... 250-300 Pflanzenarten im Gelände ansprechen,
- ... den grundlegenden Bau der Pflanzen und einzelner Pflanzenorgane beschreiben,
- ... Fachbegriffe verstehen, anwenden und sich selbstständig erschließen,
- ... die Merkmale wichtiger Pflanzenfamilien und -gattungen erkennen und benennen,
- ... Bestimmungsliteratur anwenden,
- ... Pflanzen korrekt sammeln und konservieren sowie Funddaten erheben und melden,
- ... grundlegende ökologische Zusammenhänge erklären,
- ... wichtige Lebensräume im Kanton Graubünden aufzählen und deren Ökologie, typische Arten, Gefährdung und Schutzbedürftigkeit charakterisieren.

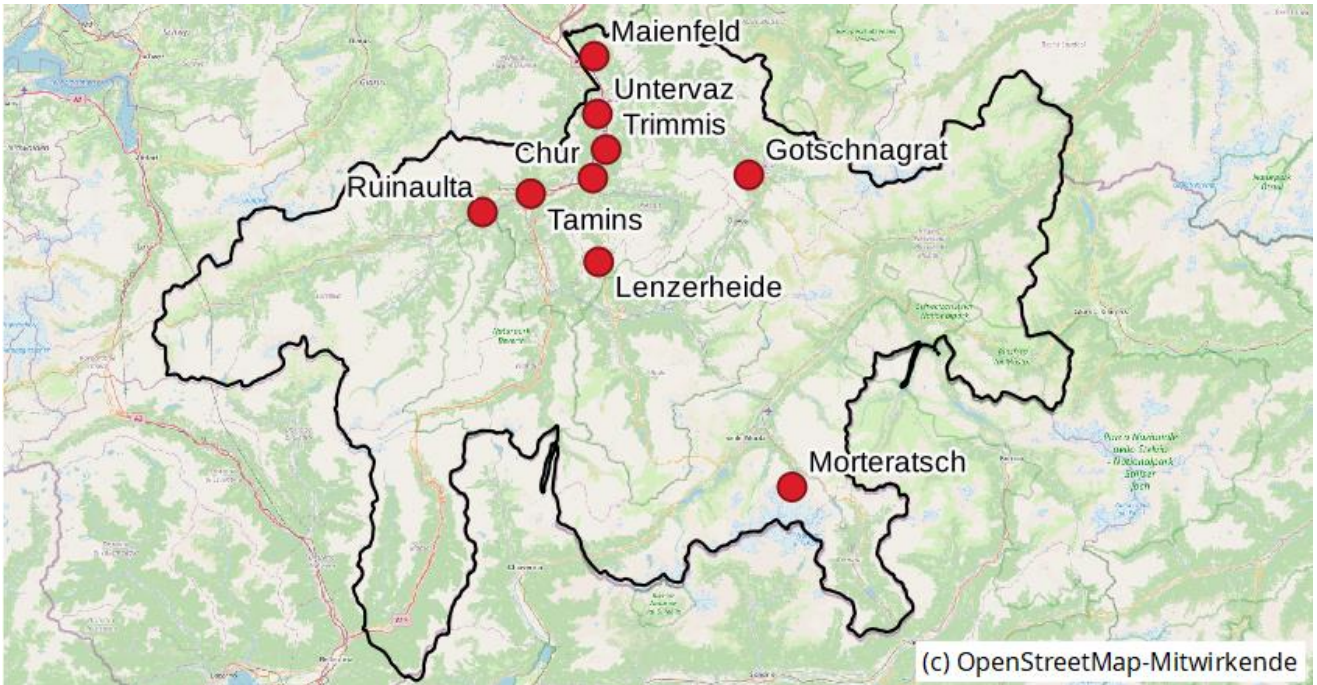
Aufbau des Kurses

- Der Kurs beinhaltet **acht Exkursionen** und **zwei Praktika** an **Samstagen** (s. Programm). Detailankündigungen werden jeweils vorab verschickt.
- Das **online** Angebot der NABU|naturgucker-Akademie kann **zeitunabhängig** für die **Vor- und Nachbereitung** der Präsenz-Treffen genutzt werden.
- Die Kurs- und Exkursionleitenden unterstützen die Teilnehmenden auf ihrem Lernweg in der Präsenz- und Selbstlernphase (**Mentoring**). Eigene Fundmeldungen mit Bildmaterial und Bestimmungen können im Online-Feldbuch von Info Flora eingegeben und durch die Kursteilnehmenden selbst und die Leitenden kommentiert und validiert werden.

Programm

Termine, Themen & Exkursionsorte

Hinweis: Die Exkursionsorte können vegetations- und witterungsbedingt angepasst werden. Notwendige Änderungen werden frühzeitig bekannt gegeben.



Etappe	Datum	Zeit	Thema	Ort
Prak. 1	6. April	13:00-17:00	Einführung in die Welt der Pflanzen	Chur
Exk. 1	27. April	10:00-15:00	Frühlingsblüher	Tamins
Exk. 2	11. Mai	10:00-15:00	Grünland, Hecken & Gebüsche	Trimmis
Exk. 3	1. Juni	10:00-15:00	Seeufer, Flach- & Hochmoore	Lenzerheide
Exk. 4	22. Juni	09:30-14:00	Föhren- & Auenwälder	Ruinaulta
Exk. 5	13. Juli	09:30-17:00	Alpine Matten & Waldgrenze	Gotschnagrät
Exk. 6	17. August	10:30-17:30	Gletschervorfelder & Wälder der Hochlagen	Morteratsch
Exk. 7	7. September	10:00-15:00	Flussauen & Neophyten	Untervaz
Exk. 8	5. Oktober	10:00-15:00	Herbstblüher & Wälder der Tieflagen	Maienfeld
Prak. 2	19. Oktober	13:00-17:00	Samen, Früchte & Erntedank	Chur

Voraussetzungen

Es sind keine botanischen Vorkenntnisse erforderlich. Wichtig sind Spaß an der Botanik und das Interesse, grundlegende Kenntnisse in der Bestimmung von Pflanzen und zu verschiedenen Lebensräumen zu erarbeiten.

Die Exkursionen finden bei (fast) jedem Wetter statt. Eine gewisse Geländegängigkeit und angepasste Kleidung sind zweckmäßig. Die Routen sind mehrheitlich konditionell nicht anspruchsvoll und nicht gefährlich. Einzig die Exkursion auf den Gotschnagrät führt streckenweise auf schmalen Wegen durch steiles Gelände. Über Routenlänge und Steigungen wird in den Detailankündigungen informiert.

Für die online Selbstlerneinheiten ist ein Computer mit Internetzugang notwendig. Die Registrierung bei der [NABU|naturgucker-Akademie](#) ist kostenlos. Die Selbstlerneinheiten sind für die Bearbeitung am PC/Mac konzipiert. Tablets und Smartphones sind nur sehr eingeschränkt geeignet. Zur Aufnahme von Pflanzenfunden im Gelände wird die [FlorApp](#) von Info Flora Schweiz genutzt. Hierfür ist ein Smartphone notwendig. Meldungen können allerdings auch nachträglich am Computer erfasst werden. Für unseren Kurs gibt es ein eigenes Projekt „Feldbotanik Graubünden“, wodurch die Kursleitenden die Fundangaben der Teilnehmenden einsehen und validieren können. Alternativ steht mit der [naturgucker.de meldeapp](#) eine weitere Melde-App bzw. Plattform zur Verfügung.

Prüfung

Der Feldbotanikkurs Graubünden 2024 ist eine Lehrveranstaltung ohne eigene Abschlussprüfung. Wer seinen Wissensstand testen möchte kann einerseits die optionale Abschlussprüfung des Pflanzen-Kurses der NABU|naturgucker-Akademie machen. Andererseits gibt es die Feldbotanik Zertifikatsprüfungen der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft. Die zwei Niveaus Bellis (200 Arten) und Iris (400 Arten + weitere Kenntnisse) werden auch am Bündner Naturmuseum angeboten. Die Anforderungen für die Zertifikatsprüfungen mit den zugehörigen Artenlisten sowie die schweizweiten Termine sind online verfügbar:

<https://www.infoflora.ch/de/bildung/zertifizierung.html>

Kosten & Versicherung

Die Kurskosten betragen **Fr. 850** (ermäßigt Fr. 650 für Personen in Ausbildung, WWF Mitglieder erhalten einen Rabatt von Fr. 50). für die Teilnahme an den Präsenz-Veranstaltungen und dem Mentoring. Die Anmeldung geschieht über das Bündner Naturmuseum (s. Anmeldetalon unten), die Rechnungsstellung über BirdLife Graubünden. Das Selbstlernangebot der NABU|naturgucker-Akademie ist generell kostenfrei. Nicht in den Kurskosten enthalten sind Ausgaben für die eigene An- und Abreise, der Nutzung der Seilbahn «Gotschnabahn» ab/bis Klosters und die Anschaffung

von persönlichem Arbeitsmaterial. Der Versicherungsschutz während der Kursteilnahme obliegt den Teilnehmenden.

Literatur & Bestimmungs-Apps

Für den Kurs gibt es kein eigenes Lehrbuch. Es gibt auch keine Festlegung auf ein einziges Bestimmungsbuch oder eine App. Im Kurs wird der Umgang mit den verschiedenen Bestimmungswerken und -apps gezeigt und geübt, so dass eine individuelle Auswahl getroffen werden kann. Empfehlungen werden bei den ersten Veranstaltungen ausgesprochen.

Die Lerninhalte der NABU|naturgucker-Akademie stehen jederzeit online zur Verfügung. Sie sind bezüglich Umfangs, Detailschärfe und Aktualität einem Lehrbuch gleichwertig.

Arbeitsmaterial

Für die Untersuchung von Pflanzenmerkmalen ist eine Lupe unverzichtbar. Hilfreich sind Modelle mit einer 8- oder 10-fachen Vergrößerung ggf. mit LED-Beleuchtung. Sehr zu empfehlen ist ein geländetaugliches Notizbuch für Mitschriebe sowie zum Einkleben von Handreichungen und Pflanzenteilen. Verschiedene Techniken zum Herbarisieren von Pflanzen werden vorgestellt. Je nach individueller Präferenz ist dann die Anschaffung des benötigten Materials zweckdienlich. Alles Arbeitsmaterial wird an den ersten Veranstaltungen vorgestellt und steht zum Testen bereit.

Kurs- und Exkursionsleitung

Marcel Ambühl	Landschaftsgärtner. Vorstandsmitglied Botanikzirkel Graubünden. Lieblingspflanze: Berg-Anemone (<i>Pulsatilla montana</i>)
Alexandra Dosch	Theologin. Lieblingspflanzen: Kalk-Blaugras (<i>Sesleria caerulea</i>) und Moosauge (<i>Moneses uniflora</i>)
Luis Lietha	Biologe im behördlichen Natur- und Artenschutz. Lieblingspflanze: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>)
Patrick Kuss	Botaniker und Hochschuldidaktiker. Koordination Feldbotanikkurse in Graubünden. Lieblingspflanze: Silberwurz (<i>Dryas octopetala</i>)
Daniel Schefer	Allrounder. Lieblingspflanzen: Leberblümchen (<i>Hepatica nobilis</i>) und Moosartiger Steinbrech (<i>Saxifraga bryoides</i>)
Zoë Schurter	Primarlehrerin und Umweltingenieurin. Lieblingspflanze: Moosglöckchen (<i>Linnaea borealis</i>)

Noch Fragen?

Gerne per Email an Patrick Kuss (patrick.kuss@feldbotanik.de) auch für Telefontermine.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Gültigkeit: ab 1. November 2023)**Kursplätze und Durchführung**

Für den Feldbotanikkurs Graubünden wird eine minimale (12) und maximale Teilnehmerzahl (24) festgelegt. Bei Bedarf wird eine Warteliste angelegt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung vergeben. Sobald die minimale Teilnehmerzahl erreicht ist, werden Sie per E-Mail informiert. Falls die minimale Teilnehmerzahl nicht erreicht werden sollte, wird die Veranstaltung in der Regel nicht durchgeführt. In diesem Fall werden Sie spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail informiert.

An- und Abmeldung, Zahlung des Kursgeldes

Es werden nur schriftliche Anmeldungen (Post, E-Mail) entgegengenommen. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet nach Bestätigung der Kursdurchführung zur Zahlung des Kursgeldes. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag in Rechnung gestellt mit Zahlungsziel von 14 Tagen. Ein Rücktritt während des laufenden Kurses ist nur in begründeten Fällen möglich. Das rückforderbare Kursgeld berücksichtigt die Anzahl ausstehender Kurstermine abzüglich einer Aufwandspauschale von Fr. 50.

Nicht besuchte Exkursionen und Theorieveranstaltungen

Nicht besuchte Veranstaltungen eines Kurses können bei freien Plätzen in Folgekursen nachgeholt werden. Es wird kein Kursgeld auf Grund von nicht besuchten Exkursionen und Praktikumsveranstaltungen zurückerstattet. Dies ist nur bei vollständigem Rücktritt aus dem Kurs möglich (s.o.).

Kursbestätigung

Auf Wunsch wird eine Kursbestätigung ausgestellt.

Versicherung

Alle Teilnehmer sind selber für eine ausreichende Versicherungsdeckung verantwortlich. Die Kursleitung schliesst jegliche Haftung für entstandene Schäden aus.

Gerichtsstand

Bei Rechtsverfahren gilt der Gerichtsstand Chur.

Anmeldung Feldbotanikkurs Graubünden 2024

Die Anmeldung muss schriftlich **bis 15. März 2024** erfolgen und hat verbindlichen Charakter.

Bitte Anmeldetalon senden per Post **oder** E-Mail-Anhang an:

Bünder Naturmuseum
Patrick Kuss (Feldbotanik)
Masanserstrasse 31
7000 Chur

patrick.kuss@feldbotanik.de

Name/Vorname:			
Strasse:			
PLZ / Ort:			
Tel. od. Mobil:			
E-Mail:			
Ich bin Mitglied bei WWF Graubünden (Reduktion von Fr. 50).	<input type="checkbox"/>		
Ich bin Lernende*r / Studierende*r (Reduktion von Fr. 250).	<input type="checkbox"/>		
Ich bin mit der elektronischen Speicherung meiner Kontaktdaten für die Kursverwaltung ...	<input type="checkbox"/>	Einverstanden	
	<input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden	
Ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an die anderen Teilnehmenden ...	<input type="checkbox"/>	Einverstanden	
	<input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden	
Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und bin damit einverstanden.	<input type="checkbox"/>		
Datum:			
Unterschrift:			